

# Gemeinde BRIEF

Ostern 2026 // NR. 142



Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde  
Oberflingen

# INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Andacht**
- 5 Gewinner Sommerpreisrätsel**
- 6 Rückblicke**
- 12 Dank für freiwilligen Gemeindebeitrag**
- 13 Familie Keppler aus Kolumbien zurück**
- 16 Kamerun**
- 17 Ausblick Zeltkirche**
- 18 Gottesdienst über Passionswoche/Ostern**
- 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025/26**
- 20 Termine**
- 22 Aus der Gemeinde**
- 23 Kinderseite**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evang. Pfarramt Oberiflingen  
Talstr. 4, 72296 Oberiflingen  
Tel.: 07443 6251  
Mail: [pfarramt.oberiflingen@elkw.de](mailto:pfarramt.oberiflingen@elkw.de)

### Bürozeiten

**Assistenz der Gemeindeleitung**  
Martina Walz  
Di. + Mi. 14 –16 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

### Redaktionsteam

Pfr. Günter Blatz,  
Pfr.i.R. Karlheinz Joos,  
Sabine Schwab, Eva Schaber (Layout)

### Fotos

Titel: unsplash, Rachel Beck;  
Seite 5: Günter Blatz; Seite 6: Siegfried Lauter, Hans-Martin Keppler, Hanna Joos, Gerhard Mutschler;  
Seite 9: Martina Walz; Seite 10,11: EC Ifflingen; Seite 15: Familie Keppler;  
Rückseite: Eva Schaber/Königstöchter

### Assistenz der Gemeindeleitung

Martina Walz  
Tel.: 07443 2857239

### Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Oberiflingen  
Volksbank in der Region  
IBAN DE59 6039 1310 0065 3530 05  
BIC GENODES1VBH

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.

### Druck

Druckerei Zaiser, Nagold

# ANDACHT

---

Liebe Leser-Gemeinde unseres Gemeindebriefes!

In vielen Kirchengemeinden ist es Tradition, dass man am Osterfest einen Frühgottesdienst auf dem Friedhof feiert. So auch der Osterfest-Frühgottesdienst in Oberiflingen, wo die Kirche ja mitten auf dem Friedhof steht. Eigentlich käme doch kein Mensch von sich aus auf die Idee, ein Fest auf einem Friedhof beginnen zu lassen. Dem Tod geht man doch aus dem Weg! Und doch halten Christen am Ort des Todes, wo sonst Trauer und Entsetzen herrscht, Osterfest-Frühgottesdienst. Warum?

Wenn Menschen sterben und wir Abschied nehmen müssen, dann fallen alle Türen zu, so empfinden wir das.

**EIN MENSCH GEHT ZUR TÜR HINAUS - UND KOMMT NICHT MEHR. DIE TÜR BLEIBT ZU!**

Alle Hilfe und alle ärztliche Kunst haben am Schluss ihr Ende. Die Tür fällt zu! Der Sterbende steht vielleicht noch in Aufgaben und Pflichten Menschen gegenüber – aber die

Tür geht zu! Und die, welche zurückbleiben, klagen vielleicht: „Warum gehst du, warum verlässt du uns?“ und fragen Gott und klagen: „Warum nur?“ Aber die Türen gehen zu! So viel Macht hat der Tod!

Aber seit Ostern gilt, was der aufgestandene Jesus Christus sagt:

**„ICH WAR TOT, UND SIEHE, ICH BIN LEBENDIG VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT UND HABE DIE SCHLÜSSEL DES TODES UND DER HÖLLE.“  
(OFFENBARUNG 1,18)**

Gegen unsere äußere Erfahrung – die „Friedhofs-Erfahrung“ steht die christliche Hoffnung, denn **eine** Tür geht nicht zu, die hat Jesus aufgeschlossen:

**„ICH WAR TOT, UND SIEHE, ICH BIN LEBENDIG VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT UND HABE DIE SCHLÜSSEL DES TODES UND DER HÖLLE.“**

Das Wort Gottes, das Wort Jesu, gibt unserem Glauben ein Fundament, das selbst der Tod nicht zerstören kann! Die Verbindung zu Jesus, der Glaube an ihn, die Gemeinschaft mit ihm bricht auch im dunkelsten Moment des Sterbens nicht ab.

Nur, wer nicht mit ihm lebt, wer ohne Jesus seinen Weg geht, der wird auch nicht mit ihm sterben, sondern weg von ihm, in die Gottesferne, und das ist schlimm. Aber Gott sei Dank gilt:

**„NOCH IST NICHTS VERLOREN, NOCH IST RETTUNG NAH. NOCH IST GOTTES LIEBE FÜR UNS MENSCHEN DA. NOCH WIRD LEBEN FINDEN, WER AN JESUS GLAUBT. NOCH WIRD ANGENOMMEN, WER IHM FEST VERTRAUT.“  
(EVANG. GESANGBUCH, 639)**

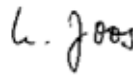
Wer an Jesus glaubt, der geht auch seinen letzten Weg nicht allein, der ist selbst im dunkelsten Moment des menschlichen Lebens nicht allein; und im Todestal wird die Gemeinschaft mit Jesus - so paradox es klingt - noch viel, viel enger:

**„WIR WERDEN IHN, JESUS, SEHEN, WIE ER IST.“ LESEN WIR IN  
1. JOHANNES 3,2.**

Dann werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht schauen! Dann gilt sichtbar, was die Jahreslosung so ausdrückt:

**„GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“ (OFFENBARUNG 21,5)**

Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr



(Karlheinz Joos, Pfr. i. R.)

# GEWINNER SOMMERPREISRÄTSEL

---

Die Gewinner des Sommerpreisrätsels 2025 waren Anneliese und Hans-Georg Hayer!

Im Januar konnte das Ehepaar den Gewinn des Preisrätsels einlösen. Sie wurden von Pfarrer Blatz bekocht.

Auf dem Speiseplan standen: Maronensuppe, selbstgemachte Ravioli,

Lachs im Blätterteig und als krönender Abschluss eine Grapefruit-Creme.

Bei anregenden Gesprächen genossen sie einen besonderen Abend im Pfarrhaus.



# RÜCKBLICKE

## EINFÜHRUNG UND VERABSCHIEDUNG DES KGR



Kirche Unteriflingen



Kirche Oberiflingen



Kirche Schopfloch



Kirche Unteriflingen

Mit der Jahreslosung für 2026: „Siehe, ich mache alles neu!“, sind wir ins neue Jahr gestartet. Gestartet sind wir auch mit einem neuen Kirchengemeinderat (KGR).

Es ist eine gute Mischung zwischen erfahrenen und neuen Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäten. Erfahrung und der neue Blick ergänzen sich.

Nicht mehr dabei sind:

Schopfloch:

Torsten Dogmann (9 Jahre),

Markus Keppler (24 Jahre),

Sarah Ruoff (3 Jahre),

Christian Schwizler (6 Jahre)

Unteriflingen:

Daniel Keppler (24 Jahre),

Hansjörg Pfau (12 Jahre)

Oberiflingen:

Hartmut Walz (36 Jahre)

Sie alle haben Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt. Sie haben an vielen Entscheidungen mitgewirkt und dadurch den Weg der Gemeinde mitgeprägt. Euch allen danke ich im Namen der Kirchengemeinde sehr herzlich!

Ein besonderer Dank gilt Hartmut Walz, der 36 Jahre lang dem Gremium angehörte und lange Zeit auch

Vorsitzender war und als solcher in Zeiten der Vakanz so manche Last mehr zu tragen hatte.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres traf sich der neue KGR zu einer Klausurtagung in Wildberg.

Dem neuen KGR gehören nun an:

Sonja Beilharz, Ruth Dürr, Fritz Haas,

Nathanael Hölzle, Yvonne Kalus,

Fabian Keppler, Michael Keppler,

Martin Kugler, Rainer Maier, Katja

Müller, Michael Pfau, Irmgard Ruoff,

Dorothee Schwab, Rainer Wegenast,

Karin Wössner.

Sowie Pfarrer Günter Blatz und per Zuwahl AGL (Assistenz der Gemeindeleitung) Martina Walz (ohne Stimme)

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich in dieses Amt wählen ließen. Gottes Segen und Weisheit wünsche ich euch im Namen der Kirchengemeinde.

Günter Blatz

# RÜCKBLICK KONFI WOCHENENDE

Bevor es in die Zielgerade auf die Konfirmation geht, haben sich die Konfis, Konfi-Begleiterinnen und -Begleiter und das bewährte Küchenteam auf den Weg nach Nagold gemacht.

Auch wir blieben von der Erkältungswelle nicht verschont, sodass sich manche leider kurzfristig abmelden mussten.

Gemeinsam Zeit verbringen und ein Wochenende zusammen erleben.

Wir haben:

- miteinander gesungen und gebetet.
- über Gott und seinen Anspruch an unser Leben nachgedacht

- einen Gottesdienst selbstständig vorbereitet und durchgeführt
- ein spannendes Stadtspiel erlebt
- ein Fest gefeiert
- getanzt
- so manches Spiel gespielt
- verloren oder gewonnen

Danke an euch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man spürt, die Konfis liegen euch am Herzen!

Günter Blatz



# RÜCKBLICK MAUER KIRCHE SCHOPFLOCH

Die Bauarbeiten an der Mauer bei der Kirche in Schopfloch konnten rechtzeitig vor Wintereinbruch abgeschlossen werden. In den vergangenen Wochen wurde das in die Jahre gekommene Mauerwerk sorgfältig ausgebessert, beschädigte Steine ersetzt und die Fugen erneuert.

Nun erstrahlt die Mauer in neuem Glanz und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild des Kirchenareals ein. Die Sanierung sorgt nicht nur für eine optische Aufwertung, sondern gewährleistet auch langfristig Stabilität und Sicherheit.





# RÜCKBLICKE

## KIBIWO

Voller Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Kinderbibeltage „Sei dabei“ in den Herbstferien zurück.

Diese veranstaltete der EC Iflingen gemeinsam mit der Kirchengemeinde Schopfloch-Oberiflingen in und um die Iflinger Halle. 120 Kinder haben die Hafencity, so lautete das Thema, 3 Tage lang erkundet.

Die tägliche biblische Geschichte wurde durch die Kapitänin Edda und Schüler Mats erlebbar gemacht. Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim gemeinsamen Liedern singen mit der Hafencitykapelle. Die Tage drehten sich um das Thema Ängste und Mutmacher.

Im Anschluss hatten die Schulkinder die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen Kindertaler zu verdienen oder auszugeben. So konnten sie z.B. Waffeln und Crêpe backen, Anker nähen, den Bauernhof besuchen, Kisten stapeln und vieles mehr. Die Kindergartenkinder erlebten nach dem gemeinsamen Beginn ein separates Programm.

Am Sonntag fand zum Abschluss ein Familiengottesdienst in der Kirche statt. Die Kinder hatten danach die Möglichkeit, ihren Eltern die Hafencity und was sie die letzten Tage gemacht haben zu zeigen. Wir sind Gott sehr dankbar für diese schöne und gesegnete Zeit!



# DANK FÜR FREIWILLIGEN GEMEINDEBEITRAG

---

Vielen lieben Dank für den bisher eingegangenen Freiwilligen Gemeindebeitrag. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie uns die Finanzierung der unten aufgeführten Projekte.

Mit dem Projekt 1 unterstützen Sie die Jugend- und Konfirmandenarbeit unserer Kirchengemeinde. Wir wollen Kindern und Jugendlichen Mut fürs Leben machen, damit sie ihr Leben mit dem verlässlichen Fundament des Glaubens gestalten.

Im Kirchenraum der Michaelskirche stehen notwendige Renovierungsaufgaben an, z.B. Malerarbeiten oder die Erneuerung der Heizung. Mit Ihrer Spende für das Projekt 2 helfen sie mit, dass die Renovierung angegangen werden kann.

Mit der Unterstützung im Projekt 3 helfen Sie uns, die Kosten für die Sanierung der Mauer der Bartholomäuskirche in Schopfloch zu finanzieren. Zwischenzeitlich wurde die Sanierung abgeschlossen.

Für Jung und Alt gibt es in unseren Gemeinderäumen viele Möglichkeiten, sich zu begegnen und auszutauschen. Mit dem Projekt 4 unterstützen Sie uns bei der lebendigen Gemeindegemeinschaft für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Chöre und vielen Kleinprojekten.

Wir planen für Juni 2027 die Zeltkirche, gemeinsam mit den Verbundkirchengemeinden Dornstetten und Glatten. Neben vielen Mitarbeitern brauchen wir auch Geld, um dieses Projekt durchführen zu können. Mit Ihren Gaben für Projekt 5 helfen Sie uns die Kosten für die Zeltkirche zu tragen.

Herzlichen Dank für alle Gaben, ehrenamtliche Mitarbeit und Gebete, mit denen Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen und tragen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Kirchengemeinderates  
Martina Walz,  
Assistenz der Gemeindeleitung

# FAMILIE KEPPLER ZURÜCK AUS KOLUMBIEN

---

Jesus spricht: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Johannes 14:27).

Mit diesem Bibelvers wurden wir (Angelika, Johannes und Lea Keppler) vor gut sechs Jahren nach Kolumbien ausgesendet, in ein Land, das durch viele interne Konflikte seit vielen Jahrzehnten geprägt ist, in eine Organisation, die sich für den Versöhnungsprozess im Land einsetzt. Die Confraternidad Carcelaria de Colombia (kolumbianischer Zweig von Prison Fellowship) unterstützt innerhalb und außerhalb der Gefängnisse den Prozess der versöhnenden Justiz (Restorative Justice). Die Bedürfnisse der Opfer werden dabei in den Mittelpunkt gestellt und die Verantwortungsübernahme der Täter betont. Es geht um Versöhnung und Wiedergutmachung, eine gemeinsame Lösungssuche und die Vermeidung von weiteren zukünftigen Straftaten. Wir waren nur indirekt an diesem Friedensprozess beteiligt. Johannes

brachte sein landwirtschaftliches Wissen auf einem Avocadobetrieb ein. Dieser dient nicht nur der finanziellen Unterstützung der Organisation, sondern ebenfalls zur Einbindung der Zielgruppen.

Daher arbeiteten beispielsweise Mitglieder einer Rebellengruppe mit, die aktiv an einem Friedensprozess mit der Regierung beteiligt waren. Wir hörten spannende Geschichten, in denen Täter ihre Schuld erkannten und erlebten, wie Gott ihnen Frieden geschenkt hat.

Sie setzen sich heute aktiv für Frieden ein. Das zeigt, dass es sich lohnt, in diese Menschen zu investieren, auch wenn es nur Einzelne sind, die bereit sind ihre Schuld einzugestehen.

Auf dem Betrieb hatte Johannes nicht nur Begegnungen mit Straftätern, sondern vielmehr mit Arbeitern und seinen Vorgesetzten. Es sind tiefe Beziehungen entstanden, in denen Johannes Einzelne prägen konnte und selbst geprägt wurde.

Wir sind besonders dankbar, dass er am Ende seinen Aufgabenbereich an Ricardo abgeben konnte, den er über ein Jahr hinweg eingearbeitet hat. Ricardo sagte im Übergabeprozess: „Johannes, während der Zusammenarbeit mit dir habe ich verstanden, dass es bei den Avocados nicht um die Erledigung einer Arbeit geht, sondern um das Erfüllen eines Auftrages.“ Über seine klare Haltung sind wir sehr ermutigt.

„Angelika, wir brauchen dich in unserem Stadtteilprojekt, in dem wir vulnerable Familien unterstützen.“ Mit diesen Worten lud Marjorie, die Ehefrau des Pastors unserer Kirchengemeinde, Angelika zur Mitarbeit ein. Es entstand eine enge, fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe, in die Angelika ihre Erfahrungen einbringen und gleichzeitig viel von den Einheimischen, sowie deren Einsatzfreude lernen konnte. Freude machte ihr auch die Beratung von Kleinstunternehmern, das Unterrichten von biblischen Themen und das Mitdenken im Aufbau der Kirche. Das Lernen der kolumbianischen Gebärdensprache öffnete ihr den Blick für die Welt von Gehörlosen, die durch ihre Eingrenzungen meistens übersehen am Rand der Gesellschaft leben.

Das Lernen der kolumbianischen Gebärdensprache öffnete ihr den Blick für die Welt von Gehörlosen,

die durch ihre Eingrenzungen meistens übersehen am Rand der Gesellschaft leben.

Lea besuchte die Deutsche Schule in Medellin. Sie hatte dabei sehr engen Kontakt zu ihren kolumbianischen Schulfreundinnen und zu deren Kultur. In der Schule wurde sie auch musikalisch sehr gut gefördert. Jetzt ist sie im Einfindungsprozess in der Schule in Deutschland.

In den sechs Jahren sind wertvolle Freundschaften entstanden, der Abschied fiel uns allen schwer. So blicken wir dankbar auf diese Zeit zurück, in der wir immer wieder erlebt haben, wie Gott die Herzen von Einzelnen berührt, ihnen inmitten von schweren Umständen Frieden schenkt, einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Diesen Frieden wünschen wir auch allen Lesern. Vielen Dank für alle Unterstützung und alles Mittragen der Arbeit.



# NEUES AUS DER BEZIRKS- PARTNERSCHAFT MIT KAMERUN

---

Nach spannenden Tagen der Begegnung im Frühsommer geht nun unsere Kamerunarbeit weiter. Herzlich sollen wir von unseren Partnern aus dem Kamerun grüßen. Die Kameruner im anglophonen Bereich haben sehr schwere Tage hinter sich. Um die Präsidentenwahlen zu erschweren, haben die Rebellen (Amba-Boys) über mehrere Wochen einen Lockdown durchgesetzt. Über sechs Wochen konnte man die ganze Woche nicht aus dem Haus gehen, ohne sein Leben zu riskieren. Allein Samstag und Sonntag war Einkaufen und Kirchgang teilweise erlaubt. Ein Großteil des öffentlichen Lebens kam zum Erliegen. Die Schulen waren geschlossen und wer es wagte gegen den Lockdown zu handeln, der wurde irgendwann bei Nacht von Rebellen überfallen, gekidnappt oder gar getötet. Dazu kam die vorhersehbare Enttäuschung über die Präsidentenwahl. Der 92-jährige Paul Biya ist erneut gewählt worden, wobei man von Wahlfälschung ausgehen muss. Es fordert unsere Geschwister sehr heraus, dass es einfach keine Chance auf Änderung gibt und die gleichen Cliques sich

die Macht aufteilen. Umso wichtiger, dass wir ihnen beistehen und sie mit Gebet und Gaben unterstützen. Wir wollen als Partnerschaftskreis nach gründlicher Rücksprache mit unseren Partnern mehrere Projekte unterstützen. Der Focus liegt auf der Bildung, denn das ist, so unsere Partner, die einzige Chance, dass sich Dinge verändern.

Projekt 1 ist ein Stipendium für junge Menschen zur Lehrerausbildung. Wir wollen jährlich 10 Stipendien pro Jahr vergeben in Höhe von je 200,-€ um so zum einen mittellose und arme Studenten zu fördern. Zugleich soll es aber auch in Absprache mit unseren Partnern einige Stipendien für leistungsstarke Studenten geben, um die Studenten insgesamt zu motivieren.

Projekt 2 ist eine Unterstützung beim Bau einer Mauer um das Schulgelände, um die Sicherheit der Schüler erheblich zu verbessern. Hierfür können wir dieses Jahr 5000,-€ zur Verfügung stellen.

Projekt 3: Wir wollen die Anschaffung von Material für eine qualitativ höhere Lehrerausbildung für Chemie und Physik mit 2000,-€ unterstützen. Damit kann man alles einkaufen, was für einen praktischen Chemieunterricht notwendig ist.

Projekt 4: Langfristig ist der Neubau von einem Schulgebäude mit Labor und allem Drum und Dran, mit drei Klassenzimmern geplant. Diese Vorhaben braucht allerdings höhere Summen, die wir so schnell nicht beisammenhaben. Im Moment gehen wir von Gesamtkosten von 57.000,-€ aus.

Es ist noch nicht ganz klar, wie viel unsere Partner selbst aufbringen können und wie wir das Projekt verwirklichen können.

Es existieren bereits Pläne und Entwürfe des Schulgebäudes, aber wir sind noch in der Planungsphase. Wir bedanken uns für alle Unterstützung im vergangenen Jahr und natürlich auch für die Zukunft.

Spendenkonto:

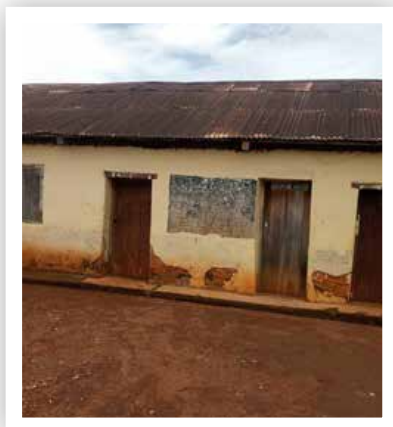
Evangelischer Kirchenbezirk  
Freudenstadt

„Kamerun“

IBAN: DE67642510600000026211

Swift-BIC: SOLADES1FDS

Kreissparkasse Freudenstadt



Das einfache Lehrercollege in Mbengwi



Examen am Ende des Jahres

# AUSBLICK 2027

## ZELTKIRCHE

---

Zeltkirche 6.-20. Juni 2027  
Neben der Riedsteighalle  
in Dornstetten.

Bei unserer Diakoniestation haben wir bereits gemerkt: Zusammenarbeit lohnt sich. Das Miteinander von Verbundkirchengemeinde Dornstetten, Verbundkirchengemeinde Glatzen und Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen hat sich bewährt. Kräfte bündeln, Strukturen zukunftssicher machen damit wir Kraft und Energie auf die inhaltliche Arbeit fokussieren können. Das ist unser Anliegen.

Die Zeltkirche wird ein weiteres Projekt sein, das wir gemeinsam anpacken. Kirche ist da!

Mit der Zeltkirche bietet die Evangelische Landeskirche in Württem-

berg einen besonderen Rahmen, Beziehungen mehrdimensional weiterzuentwickeln: Kirchengemeinden wachsen zusammen, Kontakte zu gesellschaftlichen Partnern wie Vereinen, Kommunen, etc. werden intensiviert. Die gegenseitige Wahrnehmung innerhalb der Kirchengemeinde wird verbessert und Gott wird neu erfahren.

Wir feiern ein Zelt-FEST-ival der Gastfreundschaft mit einem vielfältigen Programm. Bei solch einem Projekt mitarbeiten, ist eine tolle Erfahrung. Der eigentliche Gastgeber ist Gott selbst. Wir richten das Fest aus, laden ein und tragen dazu bei, dass die befreiende Botschaft von Jesus Christus weitergetragen wird.



# GOTTESDIENSTE

## PASSIONSWOCHEN/OSTERN

### SCHOPFLOCH

	01.04.   9.30 Uhr	Passionsandacht (Pfr. Blatz)
Karfreitag	03.04.   10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
Ostern	05.04.   10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Blatz)

### OBERIFLINGEN

Palmsonntag	29.03.   19:30 Uhr	Film „Das kalte Herz“, Pfarrscheuer (ab 10 J.)
Gründonnerstag	02.04.   19:30 Uhr	Gottesdienst für alle Ortsteile (Pfr. Blatz)
Karfreitag	03.04.   17:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
Ostern	05.04.   06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst (Pfr. Blatz u. Team)
Ostermontag	06.04.   10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Blatz)

### UNTERIFLINGEN

Palmsonntag	29.03.   10:15 Uhr	Gottesdienst für alle Ortsteile (Pfr. Blatz)
	31.03.   19:30 Uhr	Passionsandacht (Pfr. Blatz)
Karfreitag	03.04.   14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
Ostern	05.04.   10:15 Uhr	Gottesdienst (Oliver Frey)

# KONFIRMANDEN 2025/2026



**19.04.2026 UM 09:30 UHR**  
**Bartholomäuskirche in Schopfloch**

Fabian Baum  
Jonas Broß  
Paul Eiseler  
Felix Frey  
Jana Riedel  
Marie Schweikert  
Yannik Volk  
Leon Wetzler

**26.04.2026 UM 09:30 UHR**  
**Michaelskirche in Oberiflingen**

Lana Bolduan  
Amy-Lou Epple  
Samuel Gaiser  
Emma-Sue Haug  
Noah Keppler  
Haley Kreschnak  
Sebastian Winter  
Annika Zeller

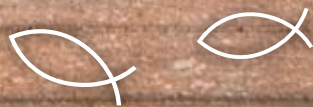
## KONFIRMANDEN- ABENDMAHLSFEIERN

**Schopfloch**

18.04.2026 um 19:00 Uhr

**Unteriflingen**

25.04.2026 um 19:00 Uhr



# TERMINE

---

## MÄRZ

**29.03. | 14:00 Uhr**

### **Veranstaltungshalle Schopfloch**

Seniorenfeier

## APRIL

**14.04**

Seniorenkreis: Nachmittagsausflug  
nach Gengenbach

**18.04 | 19:00 Uhr**

### **Kirche Schopfloch**

Konfirmandenabendmahl

**19.04 | 09:30 Uhr**

### **Kirche Schopfloch**

Konfirmation

**25.04 | 19:00 Uhr**

### **Kirche Unterifflingen**

Konfirmandenabendmahl

**26.04 | 09:30 Uhr**

### **Kirche Oberifflingen**

Konfirmation

## MAI

**12.05.**

Seniorenkreis:  
Nachmittagskaffee am See

**28.04. | 19:00 Uhr**

### **Gemeindehaus Schopfloch**

Anmeldung des neuen  
Konfirmandenjahrgangs 2026/2027  
(Eltern mit Konfirmanden)  
(Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine  
Kopie der Taufurkunde, das ausgefüllte  
Formular „Anmeldung zum Konfirmanden-  
unterricht“ und die unterschriebene Daten-  
schutzerklärung mit. Beide Formulare finden  
Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie  
uns an.

Termine für Konfirmation 2027

Schopfloch: 11. April 2027

Oberifflingen: 18. April 2027

**14.05. | 10:15 Uhr (Himmelfahrt)**

### **Ochsenplatz Oberifflingen**

Gottesdienst im Grünen  
Günter Blatz

## JUNI

**14.06.**

### **Kinderkirchausflug**

**16.06.**

### **Pfarrscheuer**

Seniorenkreis: Vortrag  
Sanitätshaus Wurster

**21.06. | 10:15 Uh**

### **Kirche Oberifflingen**

Reset-Gottesdienst

**26.06. - 28.06.**

Konficamp

JULI

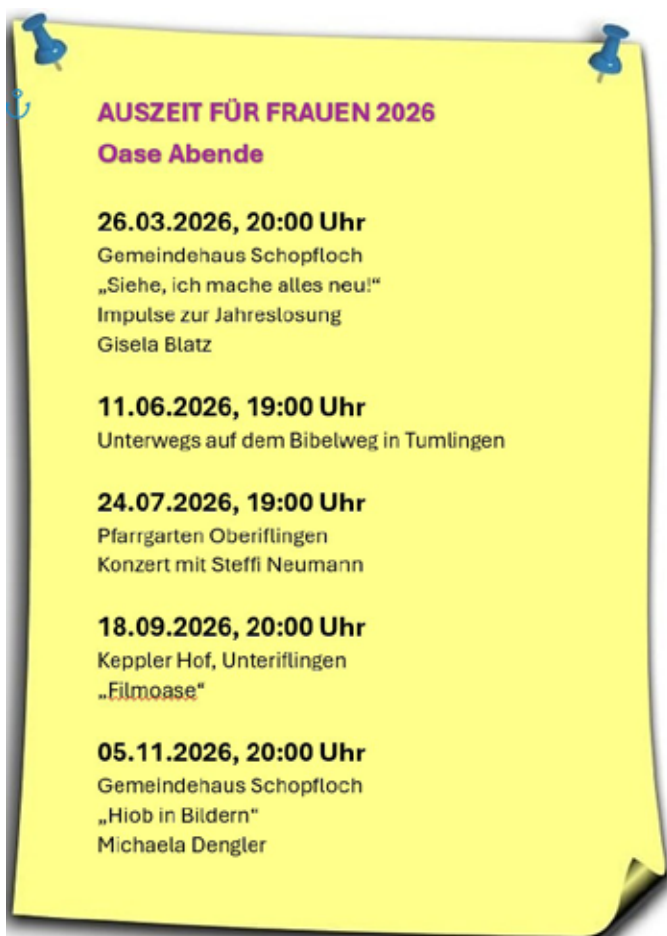
**05.07. | 10:15 Uhr**

### **Haslochhof Schopfloch**

Erntebittgottesdienst mit Vorstellung  
der neuen Konfirmanden  
Pfarrer Blatz

**14.07.**

Seniorenkreis:  
Nachmittagswanderung  
Schlosskaffee Glatt





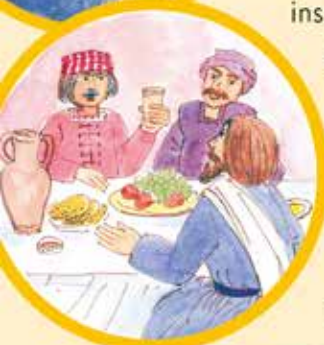
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt.



**Quizfrage:** Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

**Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“**

## Geheimcode für Bibelaagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?




Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Auftragung: Evangelist Markus

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Gott nahe zu sein  
ist mein Glück.

PSALM 73,28

